

# RUDER report

OFFIZIELLE  
VERBANDSZEITUNG  
Einzelverkaufspreis: € 2,20



**Wanderfahrten auf Weser und Main  
Ausschreibungen: ÖM-Indoorrudern,  
KLB-ÖM im Einer + Zweier-ohne • ÖVM**

6. November 2007:

## Abschlussprüfung zum Lehrwartekurs



Am 27. Oktober ging der Lehrwartekurs 06/07 zu Ende. Die Lehrwarteausbildung wurde neu überarbeitet und erstmals auf 150 Stunden ausgedehnt. Umso erfreulicher, dass 19 Teilnehmer den Kurs erfolgreich beenden konnten, 17 davon mit Auszeichnung! Wir gratulieren den Absolventen und wünschen viel Erfolg bei der Arbeit in den Vereinen!

**Die neuen Ruderlehrwarte:** Hannes Asmera (DOW), Helmut Bruckner (WIB), Caroline Emsenhuber (PÖC), Sabine Farkas (PIR), Anja Floriani (WIB), Thomas Grass (WIB), Volker Hosiner (DBU), Paul Kircher (VIL), Isabel Kmen (DOW), Verena Menschik (PIR), Mag. Helmut Nocker (MÖV), Mag. Karl Stefan Nolz (TUL), Fabienne Pfister (SEE), Christian Pollitt (AUS), Stefan Praschnig (VIL), Mag. Michaela Taupe-Traer (NAU), Dan Dominik Tomac (WIB), Gerhard Wolfsberger (PÖC), Michael Zyskowsky (NOR).

FROHE WEIHNACHTSFEIERTAGE UND EIN  
GLÜCKLICHES, ERFOLGREICHES JAHR 2008  
ALLEN FREUNDEN DES RUDERSPORTES  
WÜNSCHEN

DER ÖSTERREICHISCHE RUDERVERBAND DIE REDAKTION DES RUDERREPORTS

### Titelbild

Am 23. November 2007 lud der Österreichische Ruderverband zum Festakt und Ehrung seiner erfolgreichen Ruderinnen und Ruderer mit ihren Trainern in den Spiegelsaal im Haus des Sports nach Wien.

### 3 Kommentar des Präsidenten

### 4 Bildbericht Sportlerehrung

### 5 Blaues Band vom Wörthersee

Klaus Mikosch

### 6 Stromstaffel Nußdorf-Greifenstein

Daniel Drobil

### 7 Wanderfahrt auf der Weser

Fritz Stowasser

### 8 ÖRV-Verbandswanderfahrt auf dem Main

Horst Kuttelwascher

### 11 Analyse ÖVM 2007

Stefan Kratzer

### Ausschreibung

Stufentest für Masters

### 12 AUSSCHREIBUNGEN

FISA-Rowing-Tour Germany 2008

FISA-Rowing-Tour Argentina 2008

VOGALONGA 2008

ÖRV-Drei-Flüsse-Wanderfahrt

Jugendwanderfahrt des ÖRV

WM-Jugendlager in Ottensheim

ÖRV-New Generation-Wanderfahrt

53. Tour International Danubien 2008

19. Öst. Ruder-Indoormeisterschaft

Kleinboottest, Österr. Meisterschaft

im Einer und Zweier-ohne

Sternfahrten 2008

Österr. Vereinsmeisterschaft (ÖVM)

www.druckerei-fuchs.at

**DRUCKEREI  
FUCHS**  
GESELLSCHAFT MBH

**2100 KORNEUBURG**

Kreuzensteiner Straße 51

Tel. + Fax +43/6262/72451

mail: fuchsdruck@aon.at

**2105 LEOBENDORF**

Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817

Tel. + Fax +43/6266/80650

mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik  
Offsetdruck  
4farb-Digitaldruck  
Kopierservice  
Buchbinderei

**GROSS-  
FORMATDRUCK**

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN  
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**TOTO • HSZ • ÖOC  
SPORTHILFE • BSO • IMSB  
SCHELLENBACHER  
DRUCKEREI FUCHS  
WEBE SPORTARTIKEL  
PFANNER  
GESTETNER  
UPDATE**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

### Liebe Leserinnen und Leser!



#### 27. Jänner 2008

Int. Ruder-Indoormeisterschaften  
Wien, 1. WRC LIA

#### 29. März

ORDENTLICHER RUDERTAG  
Klagenfurt, RV Nautilus

#### 18. bis 20. April

Kleinboottest des ÖRV, ÖM im Einer  
und Zweier-ohne, Wien-Neue-Donau

#### 26. April

1. Sternfahrt, Ziel URV Pöchlarn

#### 26. bis 27. April

Int. Klagenfurter Ruderregatta

#### 3. Mai

Vienna Rowing Challenge

#### 3. bis 4. Mai

Junioren-Regatta München

#### 4. Mai

Offizielles Anrudern des ÖRV  
Wien – WRC Donauebund

#### 9. bis 11. Mai

1. WELT-CUP in München

#### 16. bis 18. Mai

Int. Ruderregatta in Duisburg

#### 17. bis 18. Mai

Junioren-Regatta in Brünn

#### 22. Mai

29. Salzburger Sprint-Regatta

#### Redaktionsschluss RR 1/2008:

24. Februar 2008

#### Impressum

##### (Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,  
1030 Wien, Blattgasse 4  
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 78 15  
www.rudern.at e-mail: office@rudern.at

**Satz und Druck:** Fuchs GesmbH,  
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51  
**Redaktion:** Erwin Fuchs, Korneuburg,  
Tel. +43/664/154 58 17

Tel. u. Fax +43/2266/80650  
e-mail: erwin.fuchs@aon.at

**Fotos:** Fuchs, Mikosch, Drobil, Stowasser,  
Kuttelwascher

**Verlagsort:** Wien

**P. b. b.**

**Verlagspostamt:** 1030 Wien

#### Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-  
verband, 1030 Wien, Blattgasse 4.  
(Präsidium: Helmar Hasenöhr, Martin  
Bandera, Ing. Dieter Boyer, Dr. Werner  
Russek, Kurt Peterle, Alfons Breitmeyer,  
Ing. Ernst Nußbaumer, Mag. Helmut  
Nocker, Ing. Günter Woch).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,  
unpolitische Druckschrift und dient der  
gegenseitigen Information der Mitglieder  
und Vereine des Österreichischen Ruder-  
verbandes. Näherbringung des Sportes  
der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

*Nichts Schöneres als nach einem erfolgreichen Jahr Bilanz zu ziehen und eine Vorschau auf das nächste Jahr zu geben.*

*Bevor ich dieses aber mache, möchte ich mich herzlich bei allen Landesverbänden, Vereinen, allen FunktionärInnen und TrainerInnen sowie nicht zuletzt bei allen Aktiven für den großen Einsatz und die motivierte Zusammenarbeit bedanken.*

*Der ÖRV als Interessensvertretung aller Rudersporttreibenden ist auf Eure Mit- und Zusammenarbeit angewiesen und ich hoffe, dass wir im Verbandsausschuss, ALLES getan haben um unseren Rudersport zu fördern und aufzubauen.*

*Nach doch etwas schweren Jahren konnten wir 2007 erste Früchte unserer gemeinsamen Arbeit ernten.*

*Medaillen und Finalplätze bei fast allen FISA-Regatten, zuletzt der EM-Titel von Ralph Kreibich und herausragend, der Quotenplatz für die OS 2008 im LM2x durch Madecki/Sageder.*

*UND – mit Gratulation an das OK – der tolle WC als Eröffnungsveranstaltung der ausgebauten Regattastrecke in Linz-Ottensheim.*

#### Herausragende Punkte unserer Arbeit im Jahre 2007

- Finanzielle Sicherstellung des Verbandes.
- Verbesserte Administration.
- Intensivere Zusammenarbeit mit den Landesverbänden.
- Stärkere Einbindung aller Landes- und Vereinstrainer.
- Größere Kader in allen Bereichen.
- Frühzeitige Bildung des Teams für die Junioren-WM 2008 in Linz-Ottensheim.
- Maßnahmen zur Bildung eines leichten Nationalachters für die WM der allgemeinen Klasse 2008 in Österreich.
- Neuordnung des Trainersystems mit Bereichs- und Projekttrainern.
- Anstellung eines hauptamtlichen Bereichstrainers für den Männerbereich.
- Ausbildung zu staatlich geprüften TrainernInnen und LehrwartenInnen.
- Neuauflage des Ruderlehrplanes usw. ...

*Natürlich haben wir dies nicht alleine gemacht, wir ALLE können dies aber auf unsere Fahnen heften. Ein Verband lebt und baut auf, gestärkt für die Zukunft des Rudersports.*

#### Allerdings darf bei einer Rückschau auch der Finger auf offene Wunden gelegt werden

- Probleme bei der Motivation von ehemaligen Aktiven sich zu Schiedsrichtern und Schiedsrichterrinnen ausbilden zu lassen. Gelingt uns dies nicht, können wir in naher Zukunft Regatten nicht mehr durchführen.
- Nach wie vor haben wir große Probleme im Bereich der schweren Männer. Diese Gruppe muss vergrößert werden. Dies wird eine der Hauptaufgaben des Bereichstrainers Stecker sein.
- Der Übergang von der Junioren- in die U 23- und dann in die allgemeine Klasse funktioniert nicht optimal. Hier verlieren wir viele Talente.
- Die Mitgliederentwicklung ist unbefriedigend. Der Rudersport verliert nach wie vor prozentuelle Anteile zu anderen Sportarten.
- Unsere Öffentlichkeitsarbeit ist verbesserungswürdig. Wir müssen uns besser in der Öffentlichkeit präsentieren. Hier ist aber auch Not am Mann/Frau, sprich FunktionärIn.

*Die Saison 2008 hat bereits mit den verschiedenen Kadertests begonnen. Das Sportprogramm ist fertig gestellt und wird den TrainerInnen vorgestellt werden.*

## Die Höhepunkte der Saison 2008 sind:

- Die Restquotenregatta für die OS 2008.
- Die EM die zum 2ten Mal durchgeführt wird.
- Die U23-WM.
- Der CdIJ – welchen wir, trotz der Junioren-WM in Österreich – mit nachdrängenden Talenten beschicken wollen.
- Die OS 2008 in Peking.

## Und als unser Höhepunkt der Saison 2008, die Junioren-

Im JuniorInnen-Bereich haben wir unter der Leitung von Kurt Bodenwinkler ausgezeichnet gearbeitet und es wird doch eine ganze Anzahl von Booten geben, die für das A- und B-Finale in Frage kommen.

Im Bereich der allgemeinen Klasse liegt der Schwerpunkt auf dem leichten Nationalachter, aber auch auf unserer Spitzenrunderin Michaela Taupe-Traer, die große Chancen im Leichtge-

wichts-Einer hat. Darüber hinaus könnte es bei den Leichten noch einen 2- und ein Frauenboot geben. Bei den Schweren hoffentlich noch die eine oder andere Mannschaft.

Bei der Quotenregatta in Posen wird Ralph Kreibich wohl bis zum letzten Meter um die Quote kämpfen. Sageder/Madecki werden – und da bin ich mir sicher – die Bestätigungsleistung für die Entsendung erbringen.

Wer sich sonst noch um eine Restquote bemühen könnte!!! – ich weiß es nicht.

Ich lade Euch schon jetzt ALLE zur WM nach Linz-Ottensheim ein und hoffe auf übervolle Zuschauertribünen.

Ein friedvolles Fest und ein gutes neues Jahr wünsche ich allen Leserinnen und Lesern und wünsche mir, dass alle diese Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

**Euer Helmar Hasenöhl  
Präsident**

## Festakt des ÖRV • Ehrungen • Bildbericht



29. September 2007 · Klagenfurt – Wörthersee

## Blaues Band vom Wörthersee

Rekordteilnahme mit 24 Booten • Sieg für die RGM LIA/WLI/OTT/NOR/MÖV

Am 29. September fand heuer bereits zum 15. mal das Achterrennen „Blaues Band vom Wörthersee“ über 17 km von Velden zum Ruderverein Albatros in Klagenfurt statt. Gleichzeitig gab es im Rahmen dieser Langstreckenregatta erstmalig eine Gemeinschaftswertung mit dem „Inn-River-Race“ des Rudervereins Passau und dem „Roseninselachter“ des MRSV-Bayern 1880 um die Wandertrophäe des „Alpenachters“. Diese Neuerung bewegte insgesamt 13 Achter aus Deutschland, darunter fünf Gig-Achter, zur Teilnahme an der Traditionsregatta am Wörthersee, sodass heuer eine Rekordbeteiligung von 24 gemeldeten Booten zu verzeichnen war.

Insgesamt nahmen neun Achter an allen drei Regatten teil und ruderten somit um den Sieg im Alpengcup.

Bei traditionell guten Ruderbedingungen – glattes Wasser und Herbstsonne – konnte nicht nur ein spannendes Rennen durchgeführt werden, sondern fand im Anschluss an den sportlichen Teil auch heuer wieder das beliebte Fest der Ruderer auf der sonnigen Terrasse des Rudervereins Albatros statt. Dass sich die deutschen Ruderkameraden offensichtlich bei

dieser Veranstaltung auch sehr wohl fühlten, zeigte die Tatsache, dass nach zwei Stunden das Bier ausging. Durch Hilfestellung von benachbarten Gasthäusern konnte die Trockenphase allerdings überwunden werden – das Fest dauerte letztendlich bis in die späten Abendstunden.

Der Sieg um das Blaue Band vom Wörthersee ging mit der Zeit von 52 Minuten 2,77 Sek. an die Renngemeinschaft LIA, Wiking Linz, Ottensheim, Normannen, Möve Salzburg, vor der jedes Jahr sehr gut rudern die Universitätsmannschaft aus Klagenfurt und dem besten deut-

schen Boot der RGM Pirnaer RV, TU Dresden, Laubegaster RV, Dresdener RV.

Bei den Frauen siegte die Renngemeinschaft Albatros/Nautilus/Ister/Seewalchen in der Zeit von 60 Min. 17,88 Sek.

Sieger im Alpenachter wurde die Renngemeinschaft MSV Bayern, Münchner Ruderclub RC, Landshuter RV vor dem Ulmer RC Donau und der Mastersmannschaft Albatros, DRV, München 72, Wels, ORC+Uni Rostock, WRC Pirat.

**Aufgrund des großen Anklangs des Alpenachters wurden von den veranstaltenden Vereinen die Weichen für das nächste Jahr gestellt, um diese Gesamtwertung von drei Achter-Langstreckenregatten zu einer traditionellen Institution werden zu lassen.**

Klaus Mikosch







## MODELL E – der neueste Coup von Concept2!

Wettkampfgeräte zu Spezialpreisen erhältlich ab  
Indoor Meisterschaften Wien vom 27. Januar 2008.

Mehr Informationen über Rudergeräte und  
Dreissigacker Ruder unter [www.concept2.at](http://www.concept2.at)

# www.concept2.at

26. Oktober 2007 · WRC Pirat – Nußdorf–Greifenstein

**Stromstaffel 2007 – überlebt!***Ex-Aequo-Sieg für den RV Normannen und dem WRC Pirat***Bis zu einem Meter hohe Wellen in Wien**

Der mittlerweile bereits traditionelle Südwind bei diesem Bewerb zeigte sich an jenem 26. 10. von seiner besten Seite und wurde deshalb zum Sturm befördert.

Einen Meter hohe, sich überschlagende Wellen in Wien machten die Anreise zum Donauhort, wo der Startschuss erfolgte, zum ersten Kriterium. Der Piraten-Dreier, nicht aber die Mannschaft, war bereits vor dem Start voll gelaufen. Christian Zerny, Helga Kainz und Norbert Gruber taten einem richtig leid, wie sie 20 Minuten nach dem eigentlichen Start endlich ankommen konnten und ihr Boot ausleerten.

Doch sie und auch die anderen vier Dreier-Teams, kämpften sich alle durch das Chaos, teilweise mit 100 Extralitern Wasser nach bereits einem Kilometer. Dass hier keine Mannschaft aufgegeben oder verweigert hat, ist allen hoch anzurechnen.

Erstmals waren Freunde vom Tullner RV mit am Start, man hofft, dass die Psychiaterkosten für die Behandlung nach den Ereignissen Früchte tragen und sie auch im nächsten Jahr wieder dabei sein werden.

Der schnellste Dreier kam heuer vom Donauhort. Die Zeit 21:12,18 Sekunden vor den Normannen. Die Mannschaft: Gerhard Nogratnig, Reinhild Messner und Florian Michl.

Waren die Wellen das Problem der Dreier, so positionierten sich die in unregelmäßigen und großen Mengen auftauchenden Steine, welche aufgrund des niedrigen Wasserstandes in ihrer unfreundlichen

und hinterhältigen Art nur so auf Frischfleisch und -holz warteten, als Feindbilder der zweiten Etappe. Für die Vereine erfreulich wird die Bootszusammenbauerin Anja Schäfer ihre Champagner- und Kaviarparty wohl auf nächstes Jahr verschieben müssen. Keines der Boote erlitt mehr als oberflächlichen Lackschaden (letztes Jahr mussten 40% der Vierer repariert werden).

Die Dramatik erreichte in diesem Mittelstück einen ersten Höhepunkt. Während die Normannen die Spitze übernahmen, überholten die Piraten ein Boot nach dem anderen. Der Abstand verminderte sich von 3:45 auf 1:09. Dementsprechend am schnellsten war das Pirat-Boot, die Insassen Daniel Drobil, Kineke Mulder, Peter Ujhelyi und Manfred Gschwindl.

Übergabe an die Fünfer: bekanntlich liegen die Teilzeiten der letzten Etappe, von Kritzendorf nach Greifenstein, am engsten zusammen. Manche der Besatzungen warteten bereits seit knapp einer Stunde auf den Start und hatten alle Bäume der Umgebung markiert, ein entsprechendes Aufwärmen war schwierig, das Festfrieren an Rollsitzen bei 6°C umso leichter.

Jedenfalls, ein harter Kampf entwickelte sich, der Piraten-Fünfer holte Meter für Meter auf, insgesamt waren Ossi Demmer, Martin Cziczek, Christina Lindner, Regina Fassl und Alex Farkas um 1:19 schneller als die Normannen und alle anderen.

**Ja, und wer war jetzt der Sieger?**

Nun, nicht so einfach zu beantworten: aufgrund der außergewöhnlichen Bedingungen am Start konnten die geplanten Abfahrtsintervalle von je einer Minute nicht eingehalten werden. Einmal 30, ein anderes Mal 20 Sekunden, man konnte es nicht rekonstruieren. Vorrangig ging es ums „über Wasser bleiben“, eine sekundengenaue Zeitnehmung war illusorisch.

Das offizielle Endergebnis wurde von Präsident Pointner im Salon des Pirat verlesen, wo der vorbereitete Glühwein an den Fensterscheiben kondensierte:

**„Ex-Aequo Sieger sind die Normannen und die Piraten!“**

*Daniel Drobil*

Mit dem Ergebnis einverstanden waren beide Parteien, manche drückten ihren Wohlmut noch viele Stunden in sämtlichen Formen der menschlichen Verständigungsmöglichkeit aus.

Der Pirat dankt für die Teilnahme und freut sich auf das nächste Jahr, wenn's wieder heißen wird: „Steuerbord auf“, „Ufer“, „Sch... Rollfähre“, „Ducken“ oder einfach nur „Achtung“.

**Ergebnis der 3. Stromstaffel****1. RV Normannen, Gesamtzeit: 1.13,24**

3x: Erich Gesier, Erich Koletnik, Ingrid Brandes (21,30 Min.)

4x: Willibald Stuppan, Elisabeth Vogler, Günther Liszt, Gerald Pripfl (29,29 Min.)

5x: Michael Feisthauer, Eva Bochkor, Renate Podesser, Martin Franta, Fritz Kutmon (22,35 Min.)

**1. WRC Pirat, Gesamtzeit: 1.13,24**

3x: Christian Zerny, Helga Kainz, Norbert Gruber (24,15 Min.)

4x: Daniel Drobil, Kineke Mulder, Peter Ujhelyi, Manfred Gschwindl (**27,53 Min.**)

5x: Oskar Demmer, Martin Cziczek, Christina Lindner, Regina Fassl, Alexander Farkas (**21,16 Min.**)

**3. WRV Donauhort, Gesamtzeit: 1.17,14**

3x: Gerhard Nogratnig, Reinhild Messner, Florian Michl (**21,12 Min.**)

4x: Gerhard Roth, Eva Grohmann, Fritz Bruck, Alfred Kschwendt (31,41 Min.)

5x: Hermann Vogler, Eveline Roth, Edda Bertel, Sandra Schlossar, Michael Grasel (24:21 Min.)

**4. RGM ALE/TUL, Gesamtzeit: 1.22,55**

3x: Thomas Turetschek, Christian Tauber, Reinhard Tauber (24,16 Min.)

4x: Michael Stadlbauer, Rudolf Müller, Christa Kasyan, Irmgard Obermaier (34,54 Min.)

5x: Franz Magerl, Christa Magerl, Werner Holletschek, Anja Holletschek, Renate Rosenegger (23,45 Min.)

**5. RGM DHO/PIR, Gesamtzeit: 1.31,53**

3x: Paul Sluga, Josef Pfleger, Janett Busch (27,00 Min.)

4x: Florian Demmer, Günther Zimmermann, Bettina Svoboda, Jan Peters (38,23 Min.)

5x: Thomas Burtscher, Johanna Mang, Agnes Kainz, Michaela Wolkerstorfer, Rudolf Müller (26,30 Min.)

**Die Dreier kämpften mehr mit den Verhältnissen als den anderen Booten****Übergabe der Vierer an die Fünfer**

NORMANNEN-Wanderfahrt 2007:

## Weser & Co. – „Durch ein Ruderrevier mit hohem Komfort“

Zugegeben, die Weser ist für österreichische Rudervereine kein Neuland, denn fast jedes Jahr befahren sie Wanderruderer aus dem Alpenland. Trotzdem soll kurz darüber berichtet werden, nicht zuletzt, um jenen die noch nicht dort waren, Lust auf eine Wanderfahrt in diesem Ruderrevier zu machen. Es lohnt sich wirklich!

### Die Weser – „Fluss der Märchen“

Die Weser zählt zu den beliebtesten deutschen Wanderflüssen. Ihre Entstehung hat sie dem berühmten „Kuss“ von Werra und Fulda im Fachwerksstädtchen Hann.-Münden zu verdanken. Als einziger Strom, der ausschließlich durch Deutschland fließt, nimmt sie ihren Weg zunächst mit vielen Schleifen in zügiger Strömung durch ein enges Tal im Mittelgebirge, vorbei an geschichtsträchtigen Städtchen. Nach der Porta Westfalica, dem letzten Durchbruch durch die Berge, zieht die Weser durch die norddeutsche Tiefebene, durch Bremen hindurch und wird schließlich nach 433 km bei Bremerhaven von der Nordsee aufgenommen.

Diese Tour hat uns viele landschaftliche und kulturelle Eindrücke vermittelt. Besonders der schönste Teil der Strecke der Weser – ab Hann.-Münden – bietet eine Vielfalt von kulturhistorisch Sehenswertem und man begegnet altbekannten Märchen und Geschichten. Von den Orten, die wir besuchten seien vor allem Hann.-Münden, Hörter, Hameln, Nienburg, Verden und natürlich Bremen, das Kloster Bursfelde und Schloß Corvey hervorgehoben.

Auf dem Weg bis Bremen unterbrechen nur wenige Staustrecken – ab Hann.-Münden gibt es auf 224 km nur eine



Das alte Rathaus von Höxter

Schleuse! – die Reise durch unterschiedliche Landschaftsbilder.

### Hoher Komfort, besonders auf der Oberweser

Im Abschnitt zwischen Hann.-Münden und Minden fallen den Ruderern besonders die vielen Anlegestellen auf, die alle mit einem richtigen Floß(!) ausgestattet sind. Man kann diesen Abschnitt also wirklich trockenen Fußes bewältigen. Auch gibt es in diesem Abschnitt ausreichend Quartiere. Auf der Mittelweser (Minden-Bremen) ist die Infrastruktur nicht mehr so üppig, aber trotzdem ausreichend.

Komfortabel ist auch die Dichte an Rudervereinen an der Weser, damit kann man über Nacht die Boote fast immer gut versorgen. Dazu kommt noch, dass es in einigen Vereinen eine ausgezeichnete Gastronomie gibt und die Möglichkeit, dort zu übernachten – wenn auch meist nur auf mitgebrachten Unterlagen.

Die Aufnahme in den Rudervereinen war immer freundlich und kameradschaftlich. Bei einigen sind die Schellenbacher Gig-Boote ebenfalls in Verwendung, andere Ruderkameraden staunen darüber, dass die Österreicher mit „Rennbooten“ Wanderfahrten unternehmen.

Zum Thema „Ruderkameradschaft“ ist besonders die Hilfsbereitschaft von Hansa Bremen hervorzuheben. Ein Radlager unseres Hängers hatte netterweise erst am Ziel unserer Tour, also in Bremen den Geist aufgegeben. Schnell war der Kontakt zur auf Hänger spezialisierten Werkstätte hergestellt. Während wir noch eine „Anschlusswoche“ in Schleswig-Holstein genossen wurde die Reparatur durchgeführt und als unsere Transport-Crew eine Woche später wieder nach Bremen kam, war der Hänger nicht nur fertig, sondern stand bereits im Verein, die Bremer Ruderkameraden hatten die Boote aufgeladen und die Rechnung vorgelegt. Verzerrung kontrollieren, anhängen, Rechnung bezahlen – und heim ging's Richtung Klosterneuburg.

### Was die Weser zum „Ruderrevier“ macht

Reizvoll, wenn auch nur in ihrem unteren Abschnitt befahrbar sind die beiden Quellflüsse der Weser, die Fulda und die Werra: So lohnt es sich, auf einem von ihnen der Weser entgegen zu rudern.

Wir wählten als Beginn unserer Tour die Fulda; sie ist ab Kassel – die Stadt ist gut zu erreichen, der Ruderverein sehr komfortabel (Schlafräume mit Betten, Restaurant!) – ganzjährig befahrbar. Stromaufwärts kann es bei Niederwasser schwierig werden. Gleiches gilt auch für die Werra. Beide Flusslandschaften sind sehr reizvoll, aber ihre Befahrung ist eben leider nicht länger im Voraus sicher planbar.



Auf der Fulda

Ein reizvoller Nebenfluss ist auch die Aller. Das üblicherweise letzte Etappenziel vor Bremen ist Verden, zu dem man sowieso ca. 6 km ab der Mündung in die Weser hochfahren muss. Erstaunlich und ungewohnt nach mehr als 300 m stromab bzw. auf Staustrecken ist die Strömung der Aller (fast wie zuhause). Die Aller ist ab Celle, einem Schmuckkästchen in der Lüneburger Heide, in 2 bis 3 Tagesetappen befahrbar (ca. 115 km). Die Landschaft ebenes landwirtschaftlich genutztes Gebiet, das Flösschen mäandert sich da durch.

Ab der Schleuse Bremen-Hemelingen ist die Tide zu beachten, die (Unter-) Weser wird breit; Seeschiffe sind unterwegs. Wer sich auskennt (die Bremer Rudervereine beraten da gerne) und die geeigneten Boote dafür hat, kann – unterstützt durch die richtig berechneten Gezeiten – eine Tagestour bis Bremerhaven machen oder in die Moorgewässer im Osten und Nordosten Bremens (Wümme, Hamme) eindringen. Besonders für „Alpenruderer“ ist diese Landschaft sehr eindrucksvoll.



Die Normannen in Hamburg

### Schlusspunkt: Auf den Alsterfleets in Hamburg

Nach einigen Ferientagen (ohne Rudern) in Schleswig-Holstein (Flensburg, Schleswig) beendeten wir unsere Reise in Hamburg und nahmen die Gelegenheit wahr, einer Einladung von Rainer Tödt vom „Hamburger und Germania Ruderclub“ an der Außenalster zu einer Rundfahrt auf den Alsterfleets zu folgen (mit einem neuen 6x+!). Dies war ein weiterer Höhepunkt und schöner Abschluss unseres dreiwöchigen Ruderurlaubes.

Fritz Stowasser

Inge Diernhofer und Heinz Raab schrieben aus und einige Ruderinnen und Ruderer aus einem schweizer und 5 österreichischen Rudervereinen folgten ihnen. Eine wunderschöne Ruderwanderfahrt nahm in Wels ihren Anfang. Der RC Wels stellte zwei C-Vierer und einen Fünfer samt Hänger zur Verfügung und die 16 Teilnehmer fanden im Bus unseres Welsers Ruderfreundes Gerhard Peham und im Bus des KRV Alemannia, der von Liesl Smetana souverän gelenkt wurde, bequem Platz.

Aufriggern der Boote wurde die Mannschaftseinteilung vorgenommen. Die Bootsführer waren von Inge Diernhofer schon zuvor bestimmt worden, Helmar war im Fünfer der Chef, Heinz und Lutz „befehligen“ die beiden C-Vierer.

Der Main ist hier etwa so breit wie die Traun, an beiden Ufern von Weiden begrenzt und fließt eher träge. Schon nach wenigen Kilometern stoppte uns die erste Staustufe. Im Nu hatte Helmar in seinem „Eilboot“ die Überhebstele ausgemacht und mit seinen jungen Kameraden aus



schmerzten die Beinmuskeln vor lauter krampfhaftem Balancieren. Der andere C-Vierer wurde mit Hilfe der Fünfermannschaft übertragen.

Diese vielen Schleusen – alle 7 bis 10 km – und der damit verbundene Zeitverlust bei 3 Booten (pro Boot 25–30 Minuten) sind der einzige Wehrmutstropfen bei einer Ruderfahrt auf dem Main, wir mussten 25 davon überwinden.

Heute besichtigten wir Schweinfurt, doch die Altstadt wurde durch Bomben im Krieg vernichtet aber wieder aufgebaut, jedoch gibt es hier nicht viel, das man bestaunen könnte.

Auch am 3. Tag lagen 4 Staustufen vor uns, doch ab nun waren die Sportboot-schleusen auch für den Fünfer lange genug und Helmar ließ sein Boot ohne Mannschaft hinunterschleusen. Es lagen lange Stangen bei den Schleusen, mit deren Hilfe das Boot hineinbugsiert und nach der Schleusung gemeinsam mit der Bugleine wieder herausgezogen werden konnte. Während dieses Vorgangs schleppte der Rest der Mannschaft die Skulls zur Einstiegstelle, die aus einer 150 m entfernten Stiege besteht, wild verwachsen und steinreich. Sobald das 1. Boot geschleust war, drückte ein lieber Ruderkamerad des 1. Bootes wieder den besagten roten Knopf, um die Schleuse für die nächste Mannschaft zu füllen, die inzwischen aus ihrem C-Vierer gekrabbelt war, denn das Aussteigen war auch nicht leicht auf einer Betonwand mit Haltestangen oder einer kurzen Treppe. Sobald der Rote-Knopf-Drücker von der nächsten Mannschaft abgelöst worden war, konnte seine Crew an besagter Einstiegstelle



Wir, das waren: Inge Diernhofer, Heinz Raab, Liesl Smetana u. Wolfgang Düll von Alemannia Korneuburg; Helmut Wallner von Ellida Wien; Lutz u. Traudi Zotti von Lia Wien; Helmar Hasenöhr, Bernd Follrich u. Gerhard Peham vom RC Wels; Heide u. Gernot Schaller, Eike u. Horst Kuttelwascher u. Sieglinde Eicher vom LRV Ister und last, but not least Henk van der Bie vom RC Arbon (Schweiz).

Das war eine fröhliche, lustig zusammengesetzte Truppe, alles erfahrene Ruderinnen und Ruderer mit immer anderen Meinungen, aber letztendlich auf einem gemeinsamen Nenner.

Die Reise ging über Passau, Regensburg, Nürnberg zuerst nach Bamberg. Dort stellten wir den Bootshänger in der Nähe eines Yachthafens ab, wo wir später einsetzten. (Es war der Stromkilometer 383 unterhalb des Main-Donaukanals). Gingen uns dann laben und anschließend machten wir eine Stadtbesichtigung. In der Fußgeherzone und beim Dom wimmelte es nur so von Menschen. Das herrliche alte Rathaus an der Regnitz, der altehrwürdige Dom mit dem berühmten Bamberger Reiter, das Klein-Venedig des Nordens und viele weitere Sehenswürdigkeiten wurden besichtigt. In Bamberg beginnt auch der Rhein-Main-Donaukanal.

Noch am selben Nachmittag sahen wir dazu, noch auf's Wasser zu kommen und ca. 20 km zurückzulegen, um am nächsten Morgen näher bei unserem Quartier, das mainabwärts lag, wieder zu starten. Das Wetter spielte mit und es blies auch ein anständiger Gegenwind. Nach dem

Wels und Liesl den Fünfer aus dem Wasser gehoben und den meist behäbigeren, oft kniemaroden C-Vierer-Fahrern beim Aussteigen geholfen. Gemeinsam brachten wir über einen wahrhaft steinigen Weg alle 3 Boote wieder ins Unterwasser. Die letzten Kilometer des heutigen Tages waren bald geschafft, das Quartier in der kleinen Ortschaft Eltmann bezogen u. nach dem späten Abendessen gingen wir gleich schlafen, es war ein langer Tag gewesen.

Der zweite Tag führte uns bis nach Schweinfurt. Auf dem Weg dorthin hatten wir wieder 3 Staustufen zu bewältigen. Die Sportboot-schleusen sind dort so kurz und eng, dass der Fünfer wegen seiner Länge gar nicht hineinpasste, so dass dieses Boot von seiner starken Mannschaft schnell übertragen wurde und die Schleuse für die C-Vierer vorbereitet wurde, dazu musste immer jemand ununterbrochen auf einen roten Knopf drücken, um den Vorgang zu beschleunigen. Endlich Öffnen der Schleuse, sachtles Hineingleiten des C-Vierers mit langgelegten Skulls, zittriges Gleichgewichthalten, bis sich endlich nach langem Drücken auf den oben erwähnten roten Knopf das Schleusentor wieder öffnet und jetzt kommt der Steueremann zum Einsatz, denn er kann als einziger mit dem kleinen Paddel auf dem Bootshaken das Boot vorsichtig aus dieser Enge hinausmanövrieren. Unser Boot musste diese „Tortur“ dreimal durchmachen, was für mich, der weiß wie es ist, in einem C-Vierer zu kentern, ein Horror war. Obwohl ich nichts tat, als im Boot zu sitzen,



wieder ins Boot klettern und weiterrudern. Auf diese Weise konnte die erste Mannschaft einen Vorsprung von 50 Minuten auf die 3. Mannschaft erreichen.

Landschaftlich ist die Gegend um den Main äußerst sehenswert. Die Ufer sind oft von Weiden, büschelartigem Schilf, der gelben Teichrose und Wiesen gesäumt. Der Main fließt in vielen Windungen dahin, bei Volkach wurde eine halb-kreisförmige Windung durch einen Schiffskanal begradigt, wir aber nahmen unseren Weg durch diesen „Alten Main“ und bereuten es trotz der 7 km Umweg nicht. Das Wasser fließt sehr schnell, an drei Stellen sprudelt das Wasser quer über die Wasserrinne, denn hier gibt es Untiefen, am Ufer schwimmen gelbe und auch weiße Seerosen und dicke Bündel

von saftigem Schilf schwanken in der Strömung. Große Silberreier lassen sich von uns nicht aus der Ruhe bringen. Ab der Gegend um Würzburg steigen die Ufer allmählich an, auf den Hängen von sedimentähnlichem Gestein reihen sich Weingärten an Weingärten, abgelöst vom Spessart. Viele Burgen, Schlösser und Klöster, wunderbare größere und kleine Städte und Ortschaften mit herrlichen Fachwerkhäusern, Rathäusern und Kirchen säumten unseren Weg, man müsste viel mehr Zeit haben, um all das Schöne besichtigen zu können.

Aber manchmal nahmen wir uns die Zeit, so verbrachten wir einen Vormittag in Würzburg. Diese schöne Stadt war im 2. Weltkrieg durch Brandbomben total verwüstet worden. In einer Dauerausstellung wird gezeigt, wie Würzburg zugerichtet wurde. Fast alle Häuser waren ausgebrannt und zerstört und welche Mühen und Anstrengungen getroffen wurden, um diese Stadt wieder herzustellen.

Heute ist die schöne Altstadt und die Residenz im alten Stil wieder aufgebaut und von der Höhe am linken Mainufer schaut noch immer die stolze Feste Marienburg auf die Stadt mit der alten Steinbrücke. Als wir beim Würzburger Ruderverein am Vorabend anlegten, wurden wir sehr herzlich mit süffigem Frankenwein aus dem Bocksbeutel willkommen geheißen, eine sehr nette Geste! Die kleine Stadt Lohr, das Dorf Volkach, schöne Orte mit liebevoll instandgesetzten alten Fachwerkhäusern.



Doch den Vogel schoß am letzten Tag das reizende Städtchen Miltenberg ab, voller Fachwerkbauten bis zu zwei Stockwerken, bunt bemalt und mit herrlichen Blumen geschmückt. Hier steht das angeblich älteste und größte Wirtshaus Deutschlands, ein stattlicher Bau, bis unters Dach vier Geschoße hoch, bunt und mit Sprüchen bemalt, ein Ort zum Verweilen. Doch wir mussten weiter, denn ein Teil der Mannschaft musste noch heute die Heimreise antreten.

Bei Erlenbach beim Stromkilometer 103 endete unsere Wanderfahrt. Insgesamt 287 km wurden gerudert. Das Wetter war angenehm trotz einiger Regenfälle, viel Gegenwind und Mitwind am letzten Tag, wo es auch noch richtig heiß wurde.

*Horst Kuttelwascher*



## Bootswerft Max Schellenbacher

A-4020 LINZ, Am Winterhafen 15

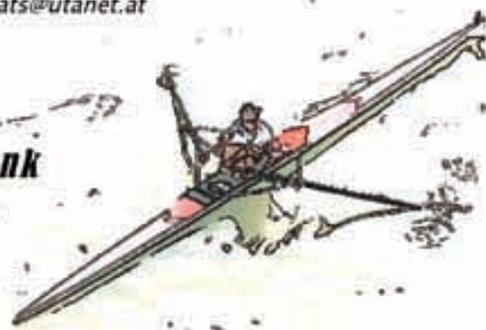
Tel: +43 732 78 46 86 - 0 Fax: +43 732 78 46 86 - 17

e-mail: schellenbacher.boats@utanet.at

**Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit dem Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!**

**Wir gratulieren den erfolgreichen Mannschaften, Trainern und Verantwortlichen des ÖRV zu den im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!**

**Hi-tech Rennruderboote, Gigs und Rennjigs  
Reparaturen - Zubehör - Service - Transport  
Croker Oars - MKone Dollen - Martinoli Fittings**



Partner des  
ÖRV



Fisa Partner



## ▶ PAY PER PAGE

Mit unserer Erfolgs-Idee 1=1 PAY PER PAGE können Firmen Kopierer, Drucker und Faxsysteme mieten. Es fallen keine Investitionen für Geräte, Zubehör, Verbrauchsmaterial und Servicekosten mehr an. Und Ihre Firma ist stets mit der neuesten Technologie ausgestattet. Alles kommt aus einer Hand und Sie haben einen Ansprechpartner für das komplette Bürotechniksystem. Damit bieten wir Ihnen eine kostentransparente Lösung an, bei der ein einheitlicher, fixer Seitenpreis für Druck, Kopie und Fax errechnet wird und der für alle Ausgabegeräte gleich ist.

## ▶ OFFICE CONSULTING

Office Consulting bedeutet, daß wir zuerst den "Ist-Zustand" in Ihrem Unternehmen auf das Genaueste analysieren. Schon in mittleren Unternehmen stehen oft unzählige Drucker, Kopierer und Faxgeräte. Im Laufe der Jahre meist von verschiedenen Lieferanten bezogen, tun sie mehr oder minder unkontrolliert ihr Werk: Papier, Toner und Tinte verbrauchen... und zumeist völlig unübersichtliche Kosten produzieren. Darum gleicht die Analysearbeit der Consultants anfangs einer Erbsenzählerei. Doch darauf bauen wir unsere Lösungen. Lösungen, die immer ganz schön viel Geld sparen helfen.

**NRG Gestetner Austria GmbH.**

1211 Wien, Siemensstraße 160, Tel. (01) 277 90-0, Fax (01) 277 90-317  
e-Mail: [office@nrg-group.at](mailto:office@nrg-group.at) [www.nrg-group.at](http://www.nrg-group.at)

## ▶ PRODUCT SOLUTIONS

Zum Total Office Management (TOM) - gehören selbstverständlich auch absolut perfekte PRODUCT SOLUTIONS. Unser Ziel ist es stets, den Geräteinsatz für jedes Unternehmen, für jede Unternehmensgröße und für jedes Einsatzvolumen perfekt maßschneidern zu können. Darum bietet Ihnen unsere Produktpalette in allen Bereichen - Kopie, Druck, Fax, Scan - eine enorme Vielfalt und Auswahlmöglichkeiten nach Ihren Einsatzkriterien. So reicht das Angebot bei den Kopierern zum Beispiel vom kompakten Schwarz-Weiss-Tischkopierer bis hin zum digitalen HiTech-Drucker. Ob kompakte Lösungen oder Speziallösungen für Großflächenkopie oder Mengenkopie...jedes Anwendungsfeld wird perfekt abgedeckt.



**Wir wollen Ihnen nicht einfach Geräte verkaufen, sondern Ihr bester Partner für innovative Ideen sein.**

**Gestetner**   
TOTAL DOCUMENT SOLUTIONS

## @pdate

**Wir verbessern Ihre Kundenbeziehungen!**

Customer Relationship Management seit 1988

Wir hören unseren Kunden genau zu. Wir vollziehen ihre Ziele nach und denken scharf voraus. Für Lösungen, die einfach und besser sind. Und langfristig Nutzen bringen.

**go**relate™

[www.update.com](http://www.update.com)

## Österr. Vereinsmeisterschaft 2007 (ÖVM)

*Hiemit möchte ich die Zielrichtung des ÖRV dieses ganzjährigen Bewerbbes näher erläutern – DAS ZIEL = den Rudervereinen die Möglichkeit zu geben, ihre Stärken zu optimieren und das mögliche fehlende Potential an Aktivitäten zu erkennen.*

**ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“:** Für jeden Sportverband ist es oberste Priorität zu wachsen. Aus diesem Grund wurde für die ÖVM dieser Bewerb in die Ausschreibung genommen. Es wird jährlich die tatsächliche Steigerung der Mitglieder gegenüber dem Vorjahr gewertet. Sieger 2007 wurde der RC Wolfgangsee mit 17,59 Punkten. 2006 konnte ein Großteil der Vereine einen Mitgliederzuwachs verzeichnen, aber trotz allem besteht hier ein großes Potential von Nachholbedarf. Bei Durchsicht der Ergebnisliste kann man ersehen, dass es 2006 bei Großvereinen fast KEINEN Mitgliederzuwachs gegeben hat.

**Bereits beim Einstiegsbewerb bleiben wertvolle Punkte auf der Strecke.**

**Österr. Ruder-Indoor-Meisterschaft:** Beim ersten Leistungstest wird der Indoorbewerb ausgetragen. 2007 ging der WSV Ottensheim mit 22,36 Pkt. als Sieger hervor – hier konnte man in den vergangenen Jahren ersehen, dass der jeweilige Veranstalter durch die Mehraktivierung seiner Mitglieder einen Großteil der Punkte für die ÖVM erarbeiten konnte.

*Eine Anregung vom Breitensportreferat an alle Vereine – eine mögliche Bewerbung für die Austragung der Österr. Ruder-Indoormeisterschaft.*

**Kleinbootmeisterschaft:** Bei diesem Bewerb wird die jeweilige Leistungsstärke der Vereine aufgezeigt (Kaderbestimmung) – hier wird für die ÖVM die Leistung im Einer gewertet.

**Vienna Rowing Challenge:** Bei diesem Bewerb hat jeder Teilnehmer (Breitensport – Spitzensport) die Möglichkeit im Langstreckenbereich Vergleiche zu ziehen. 2007 konnte der 1. WRC LIA die Mannschaftswertung mit 16,77 Pkt gewinnen. Zahlreiche Punkte blieben für viele Vereine aus den Bundesländern auf der Strecke – der aufstrebende Veranstalter WRK Argonauten bemüht sich, seinen Teilnehmern eine großartige Veranstaltung zu bieten und zeichnet sich mit wertvollen Sieges-Sachpreisen aus.

**Junioren, Juniorinnen A+B:** Es zeigt die Struktur im Juniorenbereich in den Vereinen aus – hier stehen für die Zukunft unzählige Punkte zur Verfügung – MOTIVATION für ALLE Vereine. RR Klagenfurt, Sieger WSV Ottensheim 23,18 Pkt.

**Sprintregatten:** Jedes Jahr wird die Punktevorgabe an einen anderen Veranstalter vergeben – 2007 wurde die Sprintregatta Salzburg gewertet – Sprintbewerbe sind von Spitzen- und Breitensportrudern sehr beliebt (Vergleichsmöglichkeit), Sieger 2007 der RV Wiking Bregenz mit 22,58 Pkt.

**Schulruderbewerb:** In diesem Bewerb besteht die Möglichkeit eine hohe Punktwertung zu erringen – es ist schade, dass viele Vereine dieses wertvolle Potential an Nachwuchsrudern nicht erkennen, Sieger 2007 der RV Wiking Bregenz mit 16,66 Pkt.

**Traunseeragatta:** Diese Veranstaltung hat sich zu einer großartigen Masterregatta entwickelt – viele Teilnehmer sehen darin einen

Fixpunkt in der Urlaubsplanung – mit Familie ein Regatta-Wochenende am Fuße des Traunsteins zu verbringen. Es gab in diesem Jahr harte Positionskämpfe bei den Vereinen. Im Jahre 2007 zwei Vereine Punktegleich, der WRK Argonauten und der 1. WRC LIA mit je 25,42 Pkt.

*Alle Vereine werden aufgerufen ihre Mastersruderer zu motivieren in Gmunden an den Start zu gehen – mögliche Vorbereitung zur Österr. Vereins-Mannschafts-Staatsmeisterschaft (ÖVMSTM).*

**Wanderfahrten:** Dem Breitensportreferat ist bekannt, dass jeder Verein mindestens einmal im Jahr eine Wanderruderfahrt organisiert – für die ÖVM-Wertung 2007 hatten nur zehn Vereine Wanderfahrten gemeldet. Um die ÖVM 2008 vermehrt aufzuwerten, werden ALLE Sport- und Fahrwarte aufgerufen, die Teilnehmer und die Kilometerleistungen aufzulisten und diese an das Verbandsbüro zu melden. Sieger 2007 war der WRV Donauhört mit 30,31 Pkt.

**Äquatorpreis, Fahrtenabzeichen:** Diese beiden Bewerbe sind in einer Wertung zusammengefasst. Der Äquatorpreis wird an Ruderer(in) vergeben, die 40.000 km (Bronze), 80.000 km (Silber), 120.000 km (Gold), 200.000 km (Diamant) errudert haben. Auch hier werden die Sportwarte aufgerufen die geleisteten km-Leistungen an den Ruderverband zu melden, damit der Sportler im geeigneten Rahmen mit Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet werden kann.

Bei den Fahrtenabzeichen werden alle jene gewertet die im vergangenen Jahr an das Verbandssekretariat gemeldet wurden. Sieger 2007 RV Normannen Klosterneuburg mit 21,21 Pkt.

**Großboot Österr. Junioren-Meisterschaft – JW 4x und JM 8+:** Es ist für jeden Verein eine Auszeichnung im Großboot bei der ÖJM an den Start zu gehen – diese beiden Großboote werden in die ÖVM-Wertung einbezogen. Besonders hervorzuheben ist das Meldeergebnis im JM 8+: fünf Mannschaften – WSV Ottensheim, RV Staw, WRK Argonauten, RV Seewalchen, RV Albatros Klagenfurt – jeder Verein erhielt 18,18 Pkt.

**Österr. Schülermeisterschaft:** Bei der Österr. Schüler-Meisterschaft sind zahlreiche Schüler aus Österreich vertreten – man kann durch die Punktwertung der ÖVM ersehen, wie aktiv die Vereine im Nachwuchsbereich tätig sind. Sieger 2007 der RV Wiking Bregenz mit 15,41 Pkt.

**Österr. Vereins-Mannschafts-Staatsmeisterschaft:** Dieser Bewerb vereinigt Spitzen- mit Breitensport. Das dieser Bewerb bei einzelnen Vereinen starken Anklang findet zeigt, dass ein Verein (1. WRC LIA) sogar drei Mannschaften an den Start brachte, weiters der WRK Argonauten zwei Mannschaften stellte und damit den 4. Platz mit 94,10 Punkten in der Gesamtwertung der ÖVM 2007 festigte.

*Das Breitensportreferat des ÖRV bedauert immer wieder, das fundamentierte Großvereine, jährlich Desinteresse an diesem Bewerb zeigen und dadurch seinen Mitgliedern damit umfangreiche Erfolgserlebnisse im Rudersport nehmen.*

DAS BREITENSORT-TEAM  
Stefan Kratzer

Mag. Inge Diernhofer – Wanderrudern  
Anja Schäfer-Bongwald – Masters

## Stufentest und Vortrag für Masters- und Fitnessruderer

<b>Vortragender</b>	Dr. Paul Haber
<b>Termin</b>	Samstag, 2. Februar 2008, von 9.30 bis ca. 17 Uhr
<b>Ort</b>	Bootshaus des WRK Argonauten, 1220 Wien
<b>Kosten</b>	€ 40,-, bei Anmeldung zu bezahlen (Bankverbindung ÖRV: PSK, BLZ 60000, Konto 92410000)
<b>Anmeldungen</b>	per e-mail: office@rudern.at
<b>Bezahlung</b>	bei Anmeldung
<b>Programm</b>	Stufentest auf dem Ruderergometer mit Laktatabnahme Mittagessen Vortrag Dr. Paul Haber, anschließend Fragestunde Kaffee/Tee und Kuchen Analyse der Ergometertests mit Trainingstipps

**Mitzubringen sind Trainingsbekleidung, Pulsuhr.**

*Es besteht die Möglichkeit, den neuen Rudereinteiler „ÖRV-Masters Team Austria 2009“ (€ 40,-) und das Poloshirt „Masters-Team“ (€ 15,-) zu erwerben.*

Der Österreichische Ruderverband übernimmt keine wie auch immer geartete Haftung oder Verantwortung für Personen- oder Materialschäden.

**Fragen und Hinweise bitte an**

Anja Schäfer-Bongwald, Tel. 0664/9139604  
office@bootsbaumeisterin.com

FÜR DEN ÖSTERREICHISCHEN RUDERVERBAND  
Helmar Hasenöhl  
Präsident  
Anja Schäfer-Bongwald  
Referentin für Mastersrudern

## FISA-Rowing-Tour 2008 GERMANY

26. April bis 5. Mai 2008

**Organisation:** Deutscher Ruderverband aus Anlass seines 125-jährigen Bestehens.

**Strecke:** Ca. 180 km auf Saar und Mosel.

**Teilnehmerzahl:** Maximal 60.

**Meldeschluss:** 27. Dezember 2007.

**Kosten:** Derzeit noch nicht fix, ca. 800,- €.

## FISA-Rowing-Tour 2008 ARGENTINA

19. bis 25. Okt. 2008

**Organisation:** Argentinischer Ruderverband.

**Strecke:** 215 km im Delta in Buenos Aires.

**Boote:** 2x mit St.

**Teilnehmerzahl:** Maximal 90.

**Meldeschluss:** 27. Dezember 2007.

**Kosten:** US\$ 950,-

**Weitere Info, Meldung und Meldeformulare:**

**Mag. Ingeborg Diernhofer**  
Referent für Wanderrudern  
ÖSTERREICHISCHER RUDERVERBAND  
Kellergasse 139, 2103 Langenzersdorf  
Tel. 0676/3513509, Tel./Fax: 02244 2436  
e-mail: [diernhofer@surfeu.at](mailto:diernhofer@surfeu.at)

Die Meldeformulare können auch unter [www.rudern.at](http://www.rudern.at) oder unter Secretaría Fisa Tour 2008 Argentina bzw. unter <http://fisatour2008.rudern.de> heruntergeladen werden.

Achtung: Meldungen sind nur gültig, wenn sie über den Österreichischen Ruderverband (Inge Diernhofer) an die FISA COMMISSION ROWING 4 ALL weitergeleitet werden.

## VOGALONGA 2008

Die VOGALONGA findet am Sonntag, dem 11. Mai 2008, statt. Restplatzbörsen oder Organisation von gemeinsamen Bootstransporten wie immer bei Inge Diernhofer.

Weitere Infos zur Vogalonga unter: [www.vogalonga.it](http://www.vogalonga.it)

**VORANKÜNDIGUNGEN VERBANDSWANDERFAHRTEN DES ÖSTERREICHISCHEN RUDERVERBANDES:**

## ÖRV-DREI-FLÜSSE-WANDERFAHRT

Auf Drina, Save und Donau  
9. bis 18. Mai 2008

**Fahrtenleiter:** Lutz Zotti, LIA

**Strecke:** Drina 25 km, Save 165 km, Donau 40 km.

**Teilnehmerzahl:** Maximal 20 – derzeit

ausgebucht. Interessenten können auf die Warteliste gesetzt werden.

Detaillierte Ausschreibung mit Angabe der möglichen Restplätze, Kosten, Anreise und weiteren Details bei Dr. Lutz Zotti, Tel. +43/1/8797011 od. 43/664/1320083.

## Jugendwanderfahrt des ÖRV Straubing – Ottensheim 20. bis 24. Juli 2008

mit anschließendem

## Jugendlager in Ottensheim 24. bis 27. Juli 2008

Aus Anlass der Weltmeisterschaften für Junioren und nichtolympische Bootsklassen in Linz-Ottensheim.

**Organisation:** Österreichischer Ruderverband – Referat für Breitensport.

**Übernachtung:** In Zelten.

**Verpflegung:** Vor Ort.

**Boote:** C-Vierer mit St.

**Kosten:** Werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

**Vorläufiges Programm Wanderfahrt:**

Treffpunkt Sonntag, 20. Juli 2008 beim RV Straubing. Gemeinsamer Transport von Wien oder Linz ist möglich.

**Tagesetappen:**

Montag, 21. 7.: Straubing – Deggendorfer RV, ca. 45 km

Dienstag, 22. 7.: Deggendorf RV – Vilshofen, ca. 35 km

Mittwoch, 23. 7.: Vilshofen-Passau-Wesenufer, ca. 57 km

Donnerstag, 24. 7.: Wesenufer – Ottensheim, ca. 48 km

Von Donnerstag 24. bis Sonntag 27. Juli JUGENDLAGER am WM-Platz in Ottensheim. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die Finalrennen der WM hautnah mitzerleben.

**Info und Anmeldung:** Stefan Kratzer, Tel. +43/664/3014220 oder e-mail:

[stefan.kratzer@awd.at](mailto:stefan.kratzer@awd.at)

Eine detaillierte Ausschreibung mit Kosten, Anmeldeschluss, Transporten und weiteren Details erfolgt im nächsten Ruderreport bzw. unter [www.rudern.at](http://www.rudern.at) im Internet.

**Wir bitten jetzt schon alle TrainerInnen und Jugendbetreuer alle nicht für die Junioren-WM vorgesehenen RudererInnen im Alter von 14 bis 20 Jahren auf diese Veranstaltung des ÖRV aufmerksam zu machen und sie zu diesem Abenteuer auf der Donau und zu dem spannenden Jugendlager bei der WM in Ottensheim einzuladen. Es besteht auch die Möglichkeit, nur an dem Jugendlager teilzunehmen.**

## NEW GENERATION (40+/-) WANDERFAHRT DES ÖRV

Belgrad – Kladovo im Rahmen der TID  
7. bis 14. August 2008

**Fahrtenleiter:** DI Rupert Kerschbaum, KRV Alemannia.

**Teilnehmer:** Die Fahrt ist in erster Linie für Ruderer im Alter von +/- 40 gedacht, um das Wanderrudern dieser Altersgruppe näher zu bringen.

**Strecke:** Der Donauabschnitt in Serbien durch das Eiserne Tor ist eine der landschaftlich schönsten Donaustrecken mit einer lang zurück liegenden Geschichte, vielen Sehenswürdigkeiten (Lepnisky Vir, Trajanstafel, Burgen) und endet mit der Durchfahrt durch die beiden riesigen Schleusen des Donaukraftwerks Djerdap I (Eisernes Tor).

**Etappen:** Richten sich nach den TID-Etappen und liegen im Durchschnitt zwischen 30–60 km.

**Übernachtung:** Hotels, Pensionen, Privatquartiere (Zelten auf den TID-Zeltplätzen).

**Verpflegung:** Restaurants, Picknicks.

**Kosten:** Derzeit noch nicht genau kalkuliert, vermutlich jedoch zwischen € 500,- und 600,- einschließlich Hotelkosten, zusätzlicher Verpflegung außerhalb des Frühstücks, Transporte während der Fahrt, TID-Beitrag, Bootsplätze, Versicherungsanteile etc.

Eine detaillierte Ausschreibung mit Angabe von Meldeschluss, Höhe der Anzahlung, detailliertem Programm, Anreisemodalitäten etc. wird im nächsten Ruderreport bzw. unter [www.rudern.at](http://www.rudern.at) verlaubt.

**Info und Meldung:** DI Rupert Kerschbaum, Tel. +43/664/8294066, e-mail:

[rupert.kerschbaum@metso.com](mailto:rupert.kerschbaum@metso.com)

oder Inge Diernhofer, Tel./Fax +43/2244/2436, Mobil +43/676/3513509, e-mail:

[diernhofer@surfeu.at](mailto:diernhofer@surfeu.at)

PS: Es besteht die Möglichkeit, für Teilnehmer an der New Generation-Fahrt eine weiterführende Wanderfahrt durch Bulgarien von Kladovo aus nach Ruso (14. bis 25. 8.) oder weiter bis Silistra (bis 30. 8.) – ebenfalls im Rahmen der TID – zu organisieren, wenn genügend Teilnehmer für zumindest ein Boot zusammenkommen. Interessenten bitte umgehend melden.

## 53. TID 2008 (Tour International Danubien) 28. Juni bis 31. Aug.

Obere Donau	13. 6.–26. 6.
<i>Donauaeschingen–Ulm–Ingolstadt</i>	
Deutschland	28. 6.–6. 7. (Eröffnung)
<i>Ingolstadt–Regensburg–Straubing–Erlau</i>	
Österreich	6. 7.–16. 7.
<i>Inzell–Linz–Wien–Hainburg</i>	
Slowakei	16. 7.–20. 7.
<i>Bratislava–Gabcikovo–Komarno</i>	
Ungarn	20. 7.–30. 7.
<i>Esztergom–Budapest–Mohacs</i>	
Serbien	30. 7.–16. 8.
<i>Apatin–Belgrad–Brza Palanka</i>	
Bulgarien	16. 8.–31. 8.
<i>Novo Selo–Vidin–Russe–Silistra</i>	
Rumänien/Delta	31. 8.–12. 9. (Extraprogramm)
<i>Silistra–Tulcea–Sf. Gheorghe–Schwarzes Meer</i>	

## 19. Internationale Österreichische Ruder-Indoormeisterschaft

EIN BEWERB DER ÖVM

Mit der Durchführung betraut: 1. WRC LIA

**Termin:** Sonntag, 27. Jänner 2008

**Ort:** AHS THEODOR KRAMER-SCHULE, 1220 Wien, Theodor Kramer-Straße 3, Turnhalle.

**Meldeschluss:** Mittwoch, 16. 1. 2008, 18 Uhr.

**Meldeadresse:** 1. WRC LIA, c/o ÖRV, 1030 Wien, Blattgasse 4, Fax +43-1-712087815, e-mail: office@lia.at, Tel. +43-699-17609691 (Mahlknecht). Bitte über das Internet melden. Das Meldeformular kann unter [www.rudern.at/Kalender](http://www.rudern.at/Kalender) abgerufen werden.

**Meldegeld:** € 11,- pro Einzelstart, € 20,- pro Team.

Ausländische Teilnehmer zahlen die Hälfte. Die Rennen 15 bis 18 sind vom Meldegeld befreit.

Überweisungen: Erste Bank, BLZ 20111, Konto-Nr. 31006805993, Bareinzahlungen OK-Büro (Turnhalle). Einzahlungsschluss ist spätestens eine Stunde vor dem ersten Rennen, bei Nicht-einzahlung erlischt die Startberechtigung.

### Beginn – Vorläufiger Zeitplan:

7.30 Uhr Öffnung der Halle  
9.00 Uhr Beginn der Bewerbe  
Der genaue Zeitplan wird mit dem Meldeergebnis bekanntgegeben.  
Reihenfolge der Rennen: 1 – 14, 15 – 27.

**Rennabstand:** Einzel 10 bis 15 Minuten, Team 5 bis 10 Minuten.

### Streckenlänge:

Einzelbewerbe 2000 Meter  
Schüler/Schülerinnen 1000 Meter  
Teambewerbe **NEU** 2000 Meter (pro Team)

**Einstellung:** Die Einstellung der Ergometer kann frei gewählt, darf aber während des Rennens nicht mehr verstellt werden.

### Kategorien – Einzelbewerbe:

1. Schülerinnen, Jg. 94 und jünger
2. Schüler, Jg. 94 und jünger
3. Juniorinnen-B, Jg. 92/93
4. Junioren-B, Jg. 92/93
5. LGW-Juniorinnen-A, Jg. 90/91 (55 kg)
6. Juniorinnen-A, Jg. 90/91
7. LGW-Junioren-A, Jg. 90/91 (67,5 kg)
8. Junioren-A, Jg. 90/91
9. Masters-Frauen A-F
10. Masters-Männer A-F
11. **LGW-Frauen (max. 61,5 kg)**
12. **Frauen**
13. **LGW-Männer (max. 75 kg)**
14. **Männer**

### Kategorien – Teambewerbe:

15. SRA-W Schulruderbewerb, Jg. 94/95
16. SRA-M Schulruderbewerb, Jg. 94/95
17. SRB-W Schulruderbewerb, Jg. 92/93
18. SRB-M Schulruderbewerb, Jg. 92/93
19. Mix Schüler, Jg. 94 und jünger (m, w, mix – Verhältnis ist egal)
20. Masters-Frauen A-F
21. Masters-Männer A-F
22. Juniorinnen, Jg. 90 und jünger
23. Junioren, Jg. 90 und jünger
24. Frauen
25. Männer
26. Masters-Mixed A-F (2W/2M)
27. Mixed (2W/2M)

**ÖSTERREICHISCHE TEILNEHMER, DIE IN DER SCHÜLER- UND JUNIORENKLASSE AN DEN START GEHEN, SIND NUR MIT EINER GÜLTIGEN JUNIORENLIZENZ STARTBERECHTIGT. DIE JUNIORENLIZENZEN DER GEMELDETEN RUDERER UND RUDERINNEN MÜSSEN SPÄTESTENS ZUM ZEITPUNKT DES MELDESCHLUSSES**

**MITTWOCH, 16. JÄNNER 2008**

**IM SEKRETARIAT DES ÖRV VORLIEGEN.**

**SOLLTE DIE LIZENZ EINES(R) RUDERERS(IN) ZUM ZEITPUNKT DES MELDESCHLUSSES NICHT REGISTRIERT SEIN, SO IST ER/SIE NICHT STARTBERECHTIGT –**

**DIE MELDUNG IST UNGÜLTIG.**

**MÖGLICHE, DARAUS ENTSTEHENDE KONSEQUENZEN (KOSTEN) SIND VOM BETREFFENDEN VEREIN ZU TRAGEN. DAS MELDEGELD WIRD NICHT RETOURNIERT.**

WICHTIG! Die sportliche Leitung weist unter Berücksichtigung des Antidopinggesetzes darauf hin, dass jeder Teilnehmer der Österr. Meisterschaften zu einer Dopingkontrolle aufgefordert werden kann.

Für verordnete Medikamente, die auf der Dopingliste stehen, ist daher **vorher eine Ausnahmegenehmigung** einzuholen und an das ÖADC und den ÖRV zu senden. Formulare unter [www.oeadc.or.at](http://www.oeadc.or.at) Unterlassungen **müssen** vom ÖRV sanktioniert werden.

### Allgemeine Bestimmungen:

1. Es gelten die Bestimmungen der RoR (CdC), ergänzt durch RWB, AR, BM und durch den Inhalt der Ausschreibung.

2. Beim Schulruderbewerb sind nur weibliche bzw. männliche Teams zugelassen. Schulmannschaften dürfen aus SchülerInnen aus zwei verschiedenen Schulen bestehen. Alle Teilnehmer müssen nachweislich Angehörige einer Schulmannschaft sein, dürfen aber im Jahre 2007 oder vorher bei keinem Rennen über die Normaldistanz einer ÖRV-Ruderveranstaltung teilgenommen haben. Alle Teilnehmer dürfen Vereinsmitglieder sein.

3. Altersklasseneinteilung der Masters-Kategorie nach dem Concept II World Ranking (Heavyweight/Lightweight, weiblich/männlich):

A 30–39 Jahre	B 40–49 Jahre
C 50–59 Jahre	D 60–69 Jahre
E 70–79 Jahre	F über 80 Jahre

4. Ein Bewerb kommt zustande, wenn bei Einzelbewerben mindestens drei Teilnehmer und bei den Teambewerben mindestens zwei Teams das Rennen aufnehmen. Punkte werden nur für beendete Rennen vergeben. Kommt ein Bewerb nicht zustande, wird der Teilnehmer (das Team) – wenn möglich – in die jeweils nächsthöhere Klasse, die zustande kommt, aufgenommen, es sei denn, dass dies durch einen entsprechenden Hinweis auf der Meldung nicht gewünscht wird.

5. Die Rennen werden ohne Vorrunde ausgetragen. Sind mehr Teilnehmer am Start als Ergometer zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmer von der Jury in mehrere Läufe gesetzt. Bewerbe können gleichzeitig stattfinden. Über die endgültige Einteilung entscheidet die Jury vor Ort.

6. Jedes Team besteht aus 4 Teiln.

7. Die Ergometer werden durch Auslosung zugeteilt bzw. gesetzt.

8. Leichtgewichte haben sich bis 1–2 Stunden vor Beginn ihres Rennens in Reihenfolge der Startnummern der Abwaage zu stellen. Bei Überschreitung ihres höchstzulässigen Gewichtes werden sie in die Rennen der entsprechenden offenen Klasse umgesetzt, außer dies ist durch einen Hinweis auf der Meldung nicht erwünscht.

9. Bei technischem Defekt kann der betroffene Aktive das Rennen als Einzellauf im nächsten Rennen, in dem ein Ergometer frei ist, wiederholen, sofern die Streckenhälfte noch nicht erreicht ist. Spätere Defekte gehen zu Lasten der Aktiven. Die Jury kann bei technischen Defekten und Ausfällen etc. kurzfristig den Zeitplan ändern.

10. Nachmeldungen sind bis 60 Minuten vor Rennbeginn mit einem um 50% höheren Meldegeld dann möglich, wenn durch die Nachmeldung kein zusätzlicher Lauf notwendig wird. Nachmeldungen werden bei keiner Punktwertung berücksichtigt.

11. Getränke, Imbisse und Mittagessen erhalten Sie beim LIA-BUFFET.

12. **HAFTUNG!** Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die meldenden Vereine bzw. Schulen die volle Verantwortung für den ausreichenden Gesundheits- und Trainingszustand der Aktiven tragen. Den Veranstaltern kann keine wie immer geartete Haftung für Personen- oder Sachschäden, bzw. für abhanden gekommene Gegenstände angelastet werden.

### Wertungen:

**Spitzensportwertung:** Der Verein mit den meisten Punkten aus den Bewerben 5–8 und 11–14 erhält ein Paar Skulls, gesponsert von CONCEPT II.

**Punktesystem:** 1. Platz–10, 2.–7, 3.–5, 4.–4, 5.–3, 6.–2, 7.–1 Punkt. Wer mehr als 4% über der Siegerzeit bleibt, bekommt keine Punkte.

**ÖVM:** Für die Österreichische Vereinsmeisterschaft (ÖVM) werden alle Bewerbe gezählt. Der Verein mit den meisten Punkten erhält einen Ehrenpreis.

**Masterswertung:** Der Verein mit den meisten Punkten aus den Bewerben 9, 10, 20, 21 u. 26 erhält einen Ehrenpreis.

### Punktesystem für die Vereinswertungen:

Die Sieger erhalten so viele Punkte, wie in dem jeweiligen Rennen gewertet wurden, jeder weitere Platzierte erhält einen Punkt weniger, die/der Letzte erhält einen Punkt. Bei den Teambewerben werden die Punkte verdoppelt.

### Preise:

Die Sieger der Bewerbe 11–14 werden „**INTERN. ÖSTERR. RUDER-INDOORMEISTER 2008**“, alle anderen Bewerbe zählen nicht als Indoor-Meisterschaft und erhalten Ehrenzeichen des Veranstalters.

**Ehrenzeichen:** Einzelbewerbe Plätze 1–3, Teambewerbe 1. Platz.

**Preisgelder** für die Plätze 1–3 in den Bewerben 11–14:

1. Pl. 100,- €, 2. Pl. 50,- €, 3. Pl. 25,- €. Letztplatzierte erhalten weder Ehrenzeichen noch Preisgelder.

**Helmar Hasenöhr (ÖRV)**

**Günter Müller (ÖRV)**

**Mag. Martin Huttarsch (OK)**

**Mag. Brigitte Mahlkecht (OK)**

18.–20. April 2008 • Wien – Neue Donau

## Kleinboottest • Österr. Staatsmeisterschaft u. Österr. Juniorenmeisterschaft im 1x u. 2– EIN BEWERB DER ÖVM

Österreichischer Ruderverband – Wiener Ruder-Verband

**Meldeschluss:** Montag, 14. 4. 2008, 18 Uhr  
**Meldeadresse:** Österreichischer Ruder-  
verband, 1030 Wien, Blattgasse 4, Tele-  
fon (01) 7120878, Fax (01) 712087815,  
e-mail: office@rudern.at

### Freitag, 18. April

#### Einzelzeitfahren

	Meldegeld
R 1 17.00 JM 1x	20,-
R 2 17.30 JW 1x	20,-
R 3 17.45 W 1x	20,-
R 4 18.00 LM 1x	20,-
R 5 18.00 M 1x	20,-

### Samstag, 19. April

#### Halbfinali

R 1 9.30 JM 1x
R 2 10.15 JW 1x
R 3 10.45 W 1x
R 4 11.15 LM 1x
R 5 11.40 M 1x

#### Finali

R 1 14.30 JM 1x
R 2 15.15 JW 1x
R 3 15.45 W 1x
R 4 16.15 LM 1x
R 5 16.40 M 1x

### Sonntag, 20. April

#### Einzelzeitfahren

	Meldegeld
R 6 9.30 M 2–	30,-
R 7 9.45 W 2–	30,-
R 8 9.45 JW 2–	30,-
R 9 10.30 JM 2–	30,-
R10 11.00 Großbootrennen im Skullbereich (gesetzt von der sportlichen Leitung des ÖRV)	

#### Finali

R 6 13.30 M 2–
R 7 14.00 W 2–
R 8 14.15 JW 2–
R 9 14.30 JM 2–

#### BESTIMMUNGEN:

**Art der Regatta:** Nationale Ruderregatta nach den Ruderwettfahrtbestimmungen (RWB) und den BM des ÖRV.

**Regattastrecke:** 2000 m für alle Bootsklassen, Albanosystem, 6 feste Startplätze.

**Rennabstand:** 7 Minuten (Finalläufe).

**Einzelzeitfahren:** Die Rennen Nr. 1 bis 5 ermitteln am Freitag Nachmittag über ein Einzelzeitfahren die Teilnehmer für die Halbfinalläufe für Samstag Vormittag. Alle Halbfinali werden ausgefahren, auch wenn es nur um die Bahnverteilung für die Finalrennen geht. Bei nur einem verbleibenden Ruderer (Ruderin) startet dieser (diese) im vorderen Lauf. Die Halbfinali werden nach den Platzierungen des Einzelzeitfahrens gesetzt.

Die Rennen Nr. 6 bis 9 ermitteln am Sonntag Vormittag über ein Einzelzeitfahren die Teilnehmer für die Finalläufe am Sonntag Nachmittag.

**Startverlosung:** Bei Meldeschluss (das Einzelzeitfahren wird von der sportlichen Leitung gesetzt).

**Bankverbindungen:** WRV, PSK-Konto 7727537, BLZ 60000.

**WICHTIG!** Die sportliche Leitung weist unter Berücksichtigung des Antidopinggesetzes darauf hin, dass jeder Teilnehmer der Österr. Meisterschaften zu einer Dopingkontrolle aufgefordert werden kann.

Für verordnete Medikamente, die auf der Dopingliste stehen, ist daher **vorher eine Ausnahmegenehmigung** einzuholen und an das ÖADC und den ÖRV zu senden. Formulare unter [www.oeadc.or.at](http://www.oeadc.or.at) Unterlassungen **müssen** vom ÖRV sanktioniert werden.

**Nachmeldungen:** Rennen kommen grundsätzlich bei Meldeschluss zustande. Nachmeldungen werden nur für das Einzelzeitfahren angenommen (nachgemeldete Boote zählen auf keinen Fall für die Meisterschaftsrennen).

**Quartiere:** Mit blauem Meldeschein bis spätestens 4. April beim OK melden (Quartier Lenas-Donauhotel).

**Preise:** Die siegenden Ruderinnen und Ruderer erhalten die Meisterschaftsmedaillen, die Vereine die Wander- oder Herausforderungspreise.

#### Organisationskomitee:

Wiener Ruder-Verband, p. A. Fa. WEBA (Andrea Anselm) Liesneckgasse 6, 1210 Wien, Tel. +43/1/27235501, Fax +43/1/27235504, e-mail: [office@webasport.at](mailto:office@webasport.at)

Österr. Ruderverband OK WRV  
Helmar Hasenöhr, Präs. Ing. Günter Woch  
Dieter Boyer, Vizepräs. Mitarbeiter des WRV

**Pfanner**  
AUS LIEBE ZUR FRUCHT

Die Verarbeitung von Früchten ist die Kompetenz von Pfanner. Fruchtsäfte und Nektare von Pfanner sind Spitzenprodukte in jeder Hinsicht. Rein kommt nur, was beste Qualität verspricht.

Multivitaminnektar  
Pfanner Multivitamin Nektar  
12 Früchte + 9 Vitamine

Schützt Tetra Pak  
www.pfanner.com

## IN MEMORIAM RÜDIGER NIEBANN

Mitglied des WRV Austria



Liebe Rudersportgemeinde!

Unser guter Freund und langjähriges Mitglied Rüdiger Niebann hat uns nach schwerer Krankheit am 12. November 2007, für immer verlassen. Er war es schon immer gewohnt zu kämpfen, im Sport, wie auch im Leben. Die schwierigsten Umstände konnten ihn nicht entmutigen; er schlug sich immer mit Bravour. Doch diesen letzten Kampf konnte er nicht gewinnen.

Noch vor kurzem schien es, als ob er eine Chance hätte – er saß noch im Oktober im Boot und war voller Zuversicht. Es sollte nicht sein.

Er kam aus Berlin, er baute sich hier ein neues Leben auf, wurde einer von uns. Der Rudersport begleitete ihn sein ganzes Leben. Seine Erfolge als Spitzenrunderer:

DDR-Hochschulmeister 1952 im Einer  
DDR-Meister 1953 im Einer und Doppelzweier

DDR-Meister im Einer 1954 und 1956  
Gesamt-Deutscher Vizemeister im Einer 1956.

Später reüssierte er als ebenso erfolgreicher Funktionär, der vor allem in Berlin die größten Regatten ausrichtete.

In Österreich wandte er sich sofort wieder seinem geliebten Rudersport zu, wurde schließlich Mitglied unseres Vereins, ein sehr wertvolles Mitglied. Er half überall, doch bei unserem letzten Arbeitstag konnte er nur mehr in Gedanken bei uns sein.

Jetzt denken wir an ihn, wir werden ihn niemals vergessen!

Er wurde im Kreise seiner Familie, seinen Freunden und großer Beteiligung aus der Ruderer-Gemeinde am 23. November am Friedhof in Hengersdorf zur Ruhe gebettet.

Er wird uns fehlen!

Erwin Pelz

## Sternfahrten 2008

Titelverteidiger: WRC Pirat

Die gemeinsam vom Niederösterreichischen und Wiener Ruderverband veranstalteten Sternfahrten finden zu folgenden Terminen statt:

- 26. April 18 Uhr URV Pöchlarn
- 31. Mai 16 Uhr WRC Pirat
- 21. Juni 16 Uhr RV Nibelungen
- 26. Juli 16 Uhr Steiner RC
- 30. Aug. 16 Uhr WRV Donauhof

Für die ordnungsgemäße Abwicklung gelten nachstehende

### Regelungen für die gemeinsamen Sternfahrten des NRV und WRV

**1. Ausschreibung:** Diese erfolgt im Ruderreport, der offiziellen Verbandszeitung des Österr. Ruderverbandes, unter Angabe aller Ziele und Termine. Allenfalls erforderliche Änderungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben, ausgenommen kurzfristige Absagen wegen Elementarereignissen.

**2. Teilnahme:** Teilnahmeberechtigt sind alle in- und ausländischen, bei ihren Vereinen gemeldeten ausübenden Mitglieder. Pro Verein und Veranstaltung werden max. drei Gäste gewertet, die keinem Ruderverein angehören (müssen im Formblatt gekennzeichnet werden).

Bei Doppelmitgliedschaft entscheidet der Ruderer/in für welchen Verein er/sie bei der jeweiligen Sternfahrt startet.

Meldungen sind nicht erforderlich, es wird kein Meldegeld eingehoben.

**3. Wertung:** Alle am Veranstaltungstag auf der Donau und deren Nebenarmen und Zuflüssen – soweit diese kilometriert sind – geruderten Kilometer, aber jede Strecke nur je einmal stromauf und/oder stromab.

Für die Strecke von der Donau zum Floß des Tullner RV werden 0,5 Kilometer gerechnet. Pro Ruderer/Steuermann werden gerechnet:  
1 Kilometer stromauf 3 Punkte  
1 Kilometer stromab 2 Punkte

**4. Zeitraum:** Startzeit: 6 Uhr, Ankunftszeit laut Ausschreibung.

Ein Boot ist dann rechtzeitig angekommen, wenn es sich spätestens zur offiziellen Endzeit im Floßbereich in der „Warteschleife“ befindet.

Falls Boote nach der offiziellen Endzeit eintreffen (Verspätung) werden ihnen – ungeachtet der Gründe – folgende Punkte in Abzug gebracht:

1 bis 15 Min. – 1 P. je Bootsinsasse u. Min.;  
16 bis 30 Min. – 2 P. je Bootsinsasse u. Min.;  
ab 31 Min. – keine Wertung des Bootes.

Der Maximalabzug beträgt 45 P. Jedenfalls werden aber nicht mehr P. abgezogen, als das zuspät gekommene Boot errudert hat.

**5. Sicherheit:** Alle teilnehmenden Vereine haben dafür Sorge zu tragen, dass jedes Boot mit einem Bootsmann oder Bootsverantwortlichen besetzt ist.

Die Veranstalter übernehmen keine wie immer geartete Haftung für Schäden an Mannschaft und Bootsmaterial.

**6. Auswertung:** Die Eintragung in die Formblätter hat der jeweilige Mannschaftsführer des Vereines durchzuführen: Namen der beteiligten Ruderer/Innen und deren geruderte Kilometer, kaufmännisch auf- oder abgerundet. Dabei ist zwischen stromauf und stromab zu unterscheiden.

**Die Umrechnung der Kilometer in Punkte, ein eventueller Abzug für verspätetes Eintreffen, die Summierung pro Verein, die Reihung der Vereine etc. wird von der Jury vorgenommen. Genannte Jury besteht aus je einem Vertreter des veranstaltenden Vereines (Obmann), des Niederösterreichischen und des Wiener Ruderverbandes (Beisitzer).**

**7. Ergebnisse:** Das vorläufige Ergebnis wird von der Jury bei der Siegerehrung verkündet.

Sollten nachträglich offensichtliche Rechenfehler bemerkt werden, so sind diese beim Ergebnis entsprechend zu berücksichtigen.

Das Ergebnis ist jedem teilnehmenden Verein zu übergeben.

### 8. Preise:

a) Bei jeder Sternfahrt werden folgende Leistungen ausgezeichnet:

Tagessieg: Verein mit der höchsten Punktezahl

Einzelleistung: Ruderer mit der höchsten Punktezahl

Alter: Ältester Teilnehmer/Teilnehmerin

Beteiligung: Verein mit der größten Teilnehmerzahl

Für obige Auszeichnungen sollen möglichst keine Pokale gegeben werden.

b) Anlässlich der letzten Sternfahrt wird noch zusätzlich ausgezeichnet:

Jahressieger – ist jener Verein, der bei den fünf Sternfahrten die meisten Punkte erreicht. Für die nächste Saison (2009) hat der Jahressieger – sollte er Zielort sein – Vorrang bei der Terminwahl.

Für diese Auszeichnung ist ein Herausforderungspreis vorgesehen, der vom siegreichen Verein aufbewahrt und zeitgerecht dem Veranstalter der letzten Sternfahrt des folgenden Jahres übergeben wird.

Dieser Preis geht nach drei Siegen in ununterbrochener oder nach fünf Siegen in ununterbrochener Reihenfolge in den Besitz des siegreichen Vereines über.

**Alfons Breitmeyer** Ing. **Günter Woch**  
Präsident des NRV Präsident des WRV



## PERSONALTRAINER bei ARMADA

Der ASC Armada sucht ehemalige Rennrunderer, die sportkundigen Unterricht für Anfänger und Hobbysportler erteilen. Das Honorar ist erfolgsabhängig.

Kontakt: [www.asc-armada.at](http://www.asc-armada.at) • [office@asc-armada.at](mailto:office@asc-armada.at)  
[asc-armada.at/tiki-index.php?page=Jobs](http://asc-armada.at/tiki-index.php?page=Jobs) • Tel. 01 / 786 84 80

## AUSSCHREIBUNG

# Österr. Vereins-Meisterschaft (ÖVM) 2008

Der Vereinswettbewerb des Österreichischen Ruderverbandes über das ganze Jahr

### Durchführung und Wertung

Die einbezogenen Wertungen des ÖRV und Veranstaltungen entsprechen den strukturellen Gruppen und Beteiligungsmöglichkeiten der Rudervereine. Für jede Wertung werden insgesamt 100 Punkte vergeben. Dazu wird die Vereinswertung der Regatta oder das Gesamtergebnis auf Prozentpunkte der beteiligten österreichischen Vereine umgerechnet.

Veranstaltung	Gruppe	Wertung
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“	Alle Vereine	Steigerung der Mitglieder 28. 2. 2007 bis 29. 2. 2008
Indoor-Rudermeisterschaften 27. Jänner 2008 Wien	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Kleinbootmeisterschaft (1x) 18. bis 20. April 2008 Wien	JM, JW, W, LM, M	Gesamtwertung der gewerteten Boote
Int. Klagenfurter Ruderregatta 26./27. April 2008 Wörthersee	SchW, SchM	Schülerwertung
Vienna Rowing Challenge 3. Mai 2008 Wien, Alte Donau	Langstreckenregatta	Mannschaftswertung
Int. Junioren-Ruderregatta 30. 5.-1. 6. 2008 Linz-Ottensheim	Junioren A + B Junioren A + B	Juniorenwertung
Ellida Sprint-Regatta 8. Juni 2008	Alle Teilnehmer	Mannschaftswertung
Bundesschulbewerb Rudern Landesentscheide oder Finale	Schulrudern-Anfänger	Punkte für alle Vereine pro betreuter Schulmannschaft
Traunsee Ruderregatta 19. Juli 2008 Gmunden	Masters	Masterswertung
ÖVMSTM 20./21. September 2008 Wien	Alle Rennen	Vereinswertung
Beste Vereinswanderfahrt	Alle Teilnehmer	Gesamt geruderte km
Fahrtenabzeichen und Äquatormedaillen	Alle Teilnehmer	Zahl Fahrtenabzeichen 2007 +2x Zahl der Äquatormedaillen 2008
Österr. Junioren-Meisterschaft 3.-5. Okt. 2008 Linz-Ottensheim	JW-A 4x, JM-A 8+	Pro betreute Mannschaft JW4x=4 Punkte, JM8+=8 Punkte

### Hauptsponsor der Preise:

## WEBASPORT

1210 Wien, Liesneckgasse 6

### Sieger

Der Verein mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den

„ING. HERBERT MÜLLER-ELBLEIN-WANDERPOKAL“.

Die Siegerehrung findet zum Abschluss der ÖM am 5. Okt. 2008 in Ottensheim statt.

### Sachpreise

1. Platz: WEBA Wattbike
2. Platz: Ein Paar Riemen
3. Platz: Ein Paar Skulls
4. Platz: Speed Coach
5. Platz: Stroke-Coach
6. Platz: Warengutschein € 140,-

**Unter den Vereinen, die zumindest an 8 Bewerben der ÖVM-Wertung teilgenommen haben u. mit einer Mannschaft bei der ÖVMSTM gestartet sind, wird ein WEBA Wattbike verlost.**

Sachpreise werden nur an die anwesenden Vereine bei der Siegerehrung vergeben!

### Allgemeine Bestimmungen der ÖVM (AB)

#### 1. Startberechtigung

In die Wertung einbezogen werden die Teilnahme oder der Rang (Leistung) aller dem ÖRV gemeldeten Vereinsmitglieder nach § 13 Abs. 1 a) der Satzung.

#### 2. Meldung Vereinswanderfahrten

Für die beste Vereinswanderfahrt (inkl. Gästen) sind namentliche Meldungen erforderlich, die bis zum Meldeschluss der ÖM – 24. Sept. 2008 – im ÖRV-Büro einlangen müssen.

### 3. Wertungen der Ruder-Indoor-, Kleinboot- u. ÖSch-Meisterschaft

**Indoormeisterschaft:** Vereinswertung laut Punkteliste des Veranstalters.

**Kleinboot- u. ÖSchM:** Jeder gewertete Teilnehmer erwirbt einen Startpunkt. Zusätzlich werden Leistungspunkte für die vorderen Plätze vergeben, die sich nach der Zahl der Boote in der jeweiligen Klasse richten (die Steuerleute zählen nicht mit):

	12 TN	8-11TN	5-7 TN	4 TN	3 TN	2 TN
1. Pl.	6	5	4	3	2	1
2. Pl.	5	4	3	2	1	
3. Pl.	4	3	2	1		
4. Pl.	3	2	1			
5. Pl.	2	1				
Fin. A	1					

### 4. Gruppenwertungen

Grundsätzlich werden in die Wertungen der Gruppen: Schüler, Junioren und Masters alle Rennen der jeweiligen Veranstaltung einbezogen. Sollte die Regatta nach einem Aufstiegsmodus ablaufen, dann zählen die Finale A-, B-, C- usw. Rennen wie einzelne verlorene Läufe (Abteilungen). Der Sieger erhält pro Bootsplatz so viele Punkte, wie Boote am Start seines Laufes waren. Jedes folgende Boot, das ins Ziel kommt, erhält pro Bootsplatz einen Punkt weniger. Die Steuerleute zählen nicht mit.

### 5. Renngemeinschaften

Bei Renngemeinschaften werden die erzielten Punkte auf die Vereine aufgeteilt.

### 6. ÖVMSTM

Die in der Wertung der ÖVMSTM erzielten Punkte der 2. oder 3. Mannschaft eines Vereines zählen für die ÖVM-Wertung mit.

### 7. Wanderfahrten

Für die Wertung der organisierten Wanderfahrten gelten die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen:

- 7.1 Zwei- oder mehrtägige Wanderfahrt über mindestens 80 km (Einschränkung für Jugendliche – Tageshöchstleistung – a) stilles Wasser 50 km; b) nur stromauf 35 km; stromab keine Beschränkung) oder
- 7.2 Zwei eintägige Wanderfahrten auf verschiedenen Gewässern mit einer Tagesleistung von mindestens je 35 km.

### 8. Fahrtenabzeichen

Da Fahrtenabzeichen jeweils für das ganze Kalenderjahr (1. 1. bis 31. 12.) vergeben werden, zählen in dieser Wertung die Fahrtenabzeichen des Jahres 2007.

### 9. Äquatormedaillen

Bei den doppelten Punkten für die Äquatormedaillen 2008 zählen die von den Vereinen gemeldeten Ruderer, die die Bedingungen (40.000 km) seit dem Meldeschluss des Bewerbes 2007 erfüllt haben.

**Helmar Hasenöhrl** **Stefan Kratzer**  
Präsident Referent für Breitensport

**TOTO**  
TOTO IST SPORT.  
**TOTO**

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.